



KIRCHENBURG
MÖNCHSONDHEIM

AUSSTELLUNG

Ausgegraben

Das Projekt „Dorfarchäologie Mönchsondheim“



16.09. bis 02.12.2018

im ehem. Gasthaus „Schwarzer Adler“,
Mönchsondheim

ab 18. Jh.: Neuzeit
16. - 17. Jh.: Frühe Neuzeit
14. - 15. Jh.: Spätmittelalter
11. - 13. Jh.: Hochmittelalter
5. - 10. Jh.: Frühes Mittelalter
5700 - 2200 v. Chr.: Jungsteinzeit



Im Herzen von Mönchsondheim, am Dorfplatz und in den Museumsgebäuden, fanden in den Jahren 1996 bis 2003 archäologische Ausgrabungen statt. Zahlreiche Funde wurden geborgen, Zeichnungen und Pläne gefertigt. Es blieb die Frage: Was passiert mit den Funden, gibt es Ergebnisse und neue Erkenntnisse aus diesen Aktionen?

Das Kirchenburgmuseum Mönchsondheim und das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege haben 2017 das Projekt „Dorfarchäologie Mönchsondheim“ auf den Weg gebracht mit dem Ziel, die Ausgrabungsbefunde zu erschließen und für eine wissenschaftliche Auswertung aufzubereiten. Dazu zählten auch eine ordnungsgemäße Verpackung und eine sichere Lagerung der Funde.

Das Fundmaterial, das im Depot des Kirchenburgmuseums aufbewahrt wird, ist sehr umfangreich und besteht überwiegend aus Gebrauchskeramik. Aber auch hochwertige Gegenstände wurden dokumentiert, wie z. B. ein Spielstein mit Knochenwürfel oder ein vergoldeter Buntmetallbeschlag aus dem Hochmittelalter.

Kirchenburgmuseum Mönchsondheim
An der Kirchenburg 5
97346 Iphofen
Tel. 09326 - 12 24
Fax 09326 - 97 93 17
E-Mail: kirchenburgmuseum@kitzingen.de
www.kirchenburgmuseum.de

Das Projekt wurde gefördert von:

